



II. Arbeitstagungen des BDS

Bericht über die 10. Arbeitstagung des BDS in Düsseldorf am 26. 4. 1952 im Plenarsaal des Landtagsgebäudes. Beginn: 10 Uhr, Ende: 17 Uhr.

Anwesend: a) Behördenvertreter: 1. Amtsgerichtsdirektor Dr. Heggemann als Vertreter des Justizministers Nordrhein-Westfalen und des Landgerichtspräsidenten, 2. Landgerichtsdirektor Dr. Loeffler, 3. Oberstaatsanwalt Widuwilt für Generalstaatsanwalt Dr. Junker und Staatsanwaltschaft, 4. Oberbürgermeister und Landtagspräsident Gockeln, 5. Beigeordneter Dr. Senger für Oberstadtdirektor Dr. Hensel, 6. Landgerichtsrat Schoan, Landgericht Düsseldorf, 7. Amtsgerichtsdirektor Dr. Floßbach, Amtsgericht Neuß, 8. Amtsgerichtsräte Dr. Funke und Dr. Froese, Amtsger. Düsseldorf, 9. Justizinspektor Kropf, Amtsgericht Düsseldorf, 10. Rechtsanwalt Dr. Imroll für Rechtsanwaltsvereinigung Düsseldorf, 11. v. Dewitz für Industrie- und Handelskammer, Düsseldorf, 12. Raven für Gewerkschaft öffentliche Dienste, 13. 3 Vertreter der Presse und des Rundfunks.

b) Vertreter des BDS und seiner Organisationen: 1. Reichsgerichtsrat a. D. Dr. jur. h. c. Hartung, 2. Schm. Frömgen, 1. Vorsitzender des BDS, 1 Städt. Rechtsrat Wittmann, 2. Vorsitzender des BDS, 4. Stadtamtmann Surhoff, Geschäftsführer des BDS, 5. die Bezirksbeauftragten des BDS, Klapsing-Essen, Görshop-Dortmund, Liedgens-Köln, Hurtz-Düsseldorf, Mönig-Hagen, Frerk-Bochum, 6. die Vertreter der Schiedsmannsvereinigungen, Hungs-Düsseldorf, Kraus-Recklinghausen, Paulitschke und Giersch-Bochum.

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Ansprachen, 2. Vortrag des Reichsgerichtsrats a. D. Dr. jur. Hartung: „Der Schiedsman im Leben des Volkes.“ 3. Aussprache, — Mittagessen — 4. Gründung der „SchsVereinigung für den Landgerichtsbezirk Düsseldorf“. 5. Aussprache, 6. Verschiedenes.

In Vertretung des vorübergehend verhinderten 1. Vorsitzenden der örtlichen SchsVereinigung Düsseldorf, Schm. Hurtz, begrüßte das Vorstandsmitglied, Schm. Hungs die Tagungsteilnehmer und gab die Begrüßungsschreiben des Bundeskanzlers, des Ministerpräsidenten Nordrhein-Westfalen, des Regierungspräsidenten und des Ministerialrats Dr. Busley vom Kultusministerium Nordrhein-Westfalens bekannt. Oberbürgermeister und Landtagspräsident Gockeln sprach launige Worte zur Begrüßung. Er habe, so führte er u. a. aus, etwas

Bund Deutscher Schiedsmänner und
Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de



Gemeinsames mit den Schrn.: Wie der Schm. unter den Bürgern, so müsse er als Landtagspräsident Friedensstifter unter 5 Fakultäten sein. Amtsgerichtsdirektor Dr. Heggemann begrüßte die Tagung namens der Justizverwaltung und übermittelte die Grüße des Justizministers Nordrhein-Westfalens und des Landgerichtspräsidenten. In seinen Ausführungen sprach er von der Bedeutung des SchsAmtes für den Frieden unter den Bürgern und von der verdienstvollen Arbeit der Schr. Bezüglich der Tätigkeit der Düsseldorfer Schr. sagte Dr. Heggemann wörtlich: „ . . . dass im Landgerichtsbezirk Düsseldorf im Jahre 1951 3.719 Sühneanträge gestellt worden sind, von denen 1.573, d. h. also 42% zu einem Vergleich und damit zu einer Befriedung der Parteien geführt haben. Für den Amtsgerichtsbezirk Düsseldorf allein liegen diese Zahlen noch günstiger. Von 2.525 Anträgen führten 1.119, d. h. 48 % zu einem Vergleich. Von den beim Schm. nicht erledigten 1.406 Sachen kamen jedoch nur 691, d. h. also die Hälfte, bei Gericht zur Verhandlung. Und von diesen wurde dann auch vor Gericht in einem Teil wieder eine Einigung erzielt. Daraus ergibt sich, in welchem Maße das Institut des Schs. geeignet ist, eine Befriedung der Parteien herbeizuführen." Nachdem der 1. Vorsitzende des BDS, Schm. Frömgen-Bochum die Tagungsteilnehmer begrüßt, den Dank für die vorzügliche Vorbereitung ausgesprochen und kurze Ausführungen über die Arbeit des BDS gemacht hatte, sprach Reichsgerichtsrat a. D. Dr. jur. h. c. Hartung zu seinem Thema: „Der Schiedsmann im Leben des Volkes“, wobei er sich gegen gewisse Bestrebungen wandte, die das SchsWesen auszuhöhlen und auf eine bürokratische Linie zu verlagern suchen. Er meinte, eine derartige Maßnahme würde zur Zersplitterung der Rechtspflege führen, die — vor allem in Strafsachen — seit 1879 in Deutschland ausschließlich durch staatliche Gerichte geführt werde.

(Der äußerst interessante Vortrag soll demnächst entweder in einem Sonderdruck oder in der SchsZtg. veröffentlicht werden.)

Es folgte dann die wie immer lebhafteste Aussprache unter Leitung von Dr. Hartung, die durch die Mittagspause unterbrochen wurde.

Das Mittagessen, das freundlicherweise von der Stadt Düsseldorf gegeben war, wurde im Terrassenrestaurant des Landtagsgebäudes mit seinem herrlichen Ausblick auf die Innenstadt eingenommen.

Nach dem Mittagessen wurde unter der Verhandlungsleitung des 1. Vorsitzenden des BDS, Frömgen, die Gründung der SchsVereinigung für den Landgerichtsbezirk Düsseldorf einstimmig beschlossen, die Satzung gegen eine Stimmenthaltung angenommen und der Schm. u. bisherige 1. Vorsitzende der SchsVereinigung

Nachdruck und Vervielfältigung

Seite 2/3

Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie fotomechanische Vervielfältigungen, auch von Teilen eines Heftes, gleichgültig in welcher Anzahl, auch für innerbetrieblichen Gebrauch, sind nicht gestattet. Die vorbehaltenen Urheber- und Verlagsrechte erstrecken sich auch auf die veröffentlichten Gerichtsentscheidungen und ihre Leitsätze; sie sind vom Einsender oder von der Schriftleitung bearbeitet oder redigiert. Der Rechtsschutz gilt auch gegenüber Datenbanken oder ähnlichen Einrichtungen. Sie bedürfen zur Auswertung der ausdrücklichen Einwilligung des Carl Heymanns Verlages.

Organ des BDS

Bund Deutscher Schiedsmänner und
Schiedsfrauen e.V. -BDS-
Postfach 100452 ♦ 44704 Bochum
www.schiedsamt.de ♦ info@bdsev.de



Düsseldorf, Hurtz, zum 1. Vorsitzenden der SchsVereinigung für den Landgerichtsbezirk Düsseldorf einstimmig gewählt. Die Wahl des Vorstandes ergab folgendes Ergebnis: 2. Vorsitzender Schm. Hungs, Schriftführer u. Kassierer Stadtsekretär Karl Wenzel, Beisitzer: für den Amtsgerichtsbezirk Neuß: Theodor Schlechter, Neuß/Rhein, Lörickstr. 18, für den Amtsgerichtsbezirk Langenfeld: Josef van Henkelum, Langenfeld, Düsseldorferstr., für den Amtsgerichtsbezirk Ratingen: Friedrich Windisch, Lintorf, Melchiorstraße 9, Kassenprüfer: Hermann Urbach und August Stapper, Düsseldorf und Hilden/Rheinland. Nach der Vorstandswahl wurde die Aussprache fortgesetzt, an deren Schluss Schm. van Henkelum dem Reichsgerichtsrat a. D. Hartung für die Leitung der Aussprache herzlichst dankte und sich auch anerkennend über die SchsZtg. aussprach.

Im Anschluss an die Tagung besichtigten die Teilnehmer unter sachkundiger Führung die Sehenswürdigkeiten der Stadt Düsseldorf. Die blumenreichen Anlagen fanden allseitig Beachtung.

Am Sonntag, den 27. 4. fand die Besichtigung des Kunstmuseums der Stadt Düsseldorf unter Führung von Frau Dr. Patas statt. Es hatten sich eine große Anzahl eingefunden, darunter auch die auswärtigen Kollegen. Frau Dr. Patas schilderte die Anfänge der Düsseldorfer Kunst und ihre Bedeutung für die Gegenwart. Es sei immerhin beachtenswert, dass auch viele Ausländer sich bemühten, das Schaffen der Düsseldorfer Maler und Bildhauer kennen zu lernen. Die Teilnehmer ließen durch den Vorstand der örtlichen SchsVereinigung den Dank für die interessante Führung aussprechen.